QUMEA

MEDIENMITTEILUNG

QUMEA gewinnt in Schweden bisher grösste Ausschreibung für digitales Mobilitäts-Monitoring

Solothurn, 11. März 2025 – Das Schweizer E-Health-Tech Unternehmen QUMEA wird in den nächsten acht Jahren die Krankenhäuser des Schwedischen Gesundheitsdienstleisters Västra Götaland Region (VGR) mit seinem KI-gestützten Mobilitäts-Monitoring ausrüsten, um die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Mit einem Volumen von bis zu 2400 Betten ist dies die bislang bedeutendste europäische Ausschreibung dieser Art.

Im Rahmen eines offenen Ausschreibungsverfahrens entschied die VGR, QUMEA für die kommenden acht Jahre damit zu beauftragen, ihre fünf Krankenhausverwaltungen mit einem digitalen Mobilitäts-Monitoring auszustatten. VGR ist einer der grössten Gesundheitsdienstleister Schwedens und betreibt im Westen des Landes über ein Dutzend Krankenhäuser. Dazu gehören das Sahlgrenska Universitätskrankenhaus – das zweitgrösste Universitätskrankenhaus Europas – sowie 121 Gesundheitszentren.

VGR verfolgt die langfristige Strategie, mit einem transparenten, ausschreibungsbasierten Beschaffungssystem eine qualitativ hochwertige und kosteneffiziente Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Diese Ausschreibung hatte die Beschaffung eines Monitorings für bis zu 2400 Betten zum Ziel, das hohe Standards in Bezug auf Funktionalität, Informationssicherheit und Datenschutz erfüllt.

Die Technologie von QUMEA überzeugte VGR sowohl preislich als auch qualitativ. Das System erfasst radarbasiert und anonym Bewegungsdaten, analysiert sie mithilfe von Künstlicher Intelligenz, visualisiert sie und informiert in Echtzeit über potenzielle Gefahrensituationen. Die Privatsphäre der Patientinnen und Patienten bleibt dabei gewahrt, da QUMEA keine Kameras oder Mikrofone einsetzt. VGR wählte bewusst ein bewährtes, datensparsames System. Diese Entscheidung unterstreicht die wachsende Bedeutung des Datenschutzes im Gesundheitswesen.

Mit dem digitalen Mobilitäts-Monitoring von QUMEA kann die Anzahl der Stürze (Akutpflege bis zu 74%) und Wundliegen reduziert werden. Zudem unterstützt diese Technik das Pflegepersonal. Es erhält Sicherheit dank frühzeitiger Benachrichtigung zu kritischen Situationen, wodurch etwa Stürze verhindern werden können. Das erspart Leid und verschafft Zeit für die Kernaufgaben.

„Wir sind stolz darauf, der verlässliche Partner für das Mobilitäts-Monitoring in der Västra Götaland Region zu sein, und freuen uns über das in uns gesetzte

QUMEA AG
Westbahnhofstrasse 3
CH-4500 Solothurn
Switzerland

M info@qumea.com
T +41 (0)32 525 60 50
W qumea.com

Vertrauen", sagte Micha Kaempfer, Vice President Nordics bei QUMEA. „Dieser Erfolg basiert auf dem grossen Engagement unseres Teams und zeigt die steigende Nachfrage nach innovativen Lösungen zum Wohl der Patientinnen und Patienten, wie auch der Pflegekräfte."

Mit diesem neuen Vertrag festigt das Unternehmen aus Solothurn seine Position als Branchenführer in Europa, der fortschrittliche, zuverlässige und datenschutzkonforme Monitoringlösungen im grossen Massstab liefern kann. Das System von QUMEA setzt einen neuen Standard in der präventiven Patientinnen- und Patientenversorgung. Es ist ohne weiteres an unterschiedliche Gesundheitsumgebungen anpassbar.

Mehr als 120 führende Institutionen setzen bereits auf die Lösung von QUMEA. Darunter sind die Hirslanden-Gruppe, die Universitäre Altersmedizin Felix Platter Basel, die Medizinische Hochschule Hannover, das Universitätsspital Balgrist und das Landspítali Reykjavik. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Solothurn (Schweiz), unterhält Standorte in Stockholm (Schweden) und Mannheim (Deutschland) und beschäftigt ein Team von vierzig Expertinnen und Experten.

MEDIENKONTAKT

Tanja Rölli
Director Marketing & Communications
tanja.roelli@qumea.com
+41 76 573 51 01

MEDIENPORTAL

Bildmaterial und weitere Informationen finden Sie im QUMEA Medienportal.

M info@qumea.com
T +41 (0)32 525 60 50
W qumea.com

QUMEA AG
Westbahnhofstrasse 3
CH-4500 Solothurn
Switzerland